



Evangelische Kirchengemeinde  
**Wichern + Radeland**



## ***GemeindeBRIEF***



- **Willkommen,  
Nicole Sporrer!**
- **Konfirmations-  
jubiläum**

**August  
September  
2021**

# **Inhalt**

---

## **Fixpunkte**

<u>In eigener Sache.....</u>	<u>3</u>
<u>Gedanken zum Monatspruch.....</u>	<u>4</u>
<u>Aus dem Gemeindegkirchenrat.....</u>	<u>23</u>
<u>Neues vom Nachbarn.....</u>	<u>24</u>

## **Themen**

<u>Konfirmationsjubiläum am Himmelfahrtstag.....</u>	<u>6</u>
<u>QR-Code.....</u>	<u>8</u>
<u>Bleibt alles anders.....</u>	<u>9</u>
<u>Begrüßung Nicole Sporrer.....</u>	<u>10</u>
<u>Ich, die Neue? – Nicole Sporrer.....</u>	<u>10</u>
<u>Dank an Hartmut Zieseimer.....</u>	<u>11</u>
<u>Von der Tugend des Lassens.....</u>	<u>12</u>
<u>Das Pilgern auf dem Spandauer Pilgerweg geht weiter!.....</u>	<u>13</u>
<u>Hallo! Hier Kantor Discher!.....</u>	<u>14</u>
<u>Verabschiedungsfeier der Kita Weltentdecker.....</u>	<u>25</u>
<u>Pfingstmontag ökumenisch.....</u>	<u>26</u>
<u>Ein Regal gegen Langeweile.....</u>	<u>27</u>
<u>Update zur „Jagow 15“.....</u>	<u>28</u>
<u>Gartenaktion im Radeland.....</u>	<u>29</u>
<u>Die Förderergemeinschaft gibt bekannt.....</u>	<u>30</u>
<u>Cope Newsletter.....</u>	<u>30</u>

## **Service**

<u>Einladungen und Termine.....</u>	<u>15</u>
<u>Gottesdienste.....</u>	<u>18</u>
<u>Die Woche.....</u>	<u>20</u>
<u>Taufen, Trauungen, Bestattungen.....</u>	<u>22</u>
<u>Impressum.....</u>	<u>34</u>
<u>Kontakt.....</u>	<u>35</u>

## +++ IN EIGENER SACHE +++ IN EIGENER SACHE +++



### Gemeinsam statt einsam – oder: eins sein

Freuen Sie sich über Begegnungen? Sind Sie jemand, der Verantwortung übernehmen mag? Haben Sie Freude daran, wenn etwas entsteht oder bewahrt wird? Haben Sie Lust und Zeit, Ihre Gemeinde zu unterstützen? Für Ihr ehrenamtliches Engagement bieten wir Ihnen viele Möglichkeiten von A wie „Austragen von Gemeindebriefen“ bis Z wie „Zahlen als Rechnungsprüfer besehen“... oder Mitarbeit in der Redaktion des Gemeindebriefes oder Lektorendienste, Kirchdienst, Gartenpflege, Besuchsdienste... Einmalig oder längerfristig? Mit viel Zeit oder gern auch ein wenig? Eine Gruppe leiten oder dabei unterstützen? Von zu Hause oder unterwegs? Einen Text verfassen oder einen Text vorlesen?

Unsere Gemeinde kann nur so lebendig sein, wie wir sie gemeinsam – auch mit IHRER Mithilfe – gestalten.

Bitte melden Sie sich mit Ihren Ideen oder Wünschen im Gemeindebüro. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

P.S.: Auf unseren letzten Aufruf haben sich dankenswerterweise einige Menschen zum Austragen der Gemeindebriefe bereit erklärt. Wie schön, dass nun mehr Gemeindeglieder den Gemeindebrief erhalten! Doch noch immer sind nicht alle Straßen bedient...

**D**anke!

## Liebe Leserinnen und Leser,

ist das jetzt die Erlaubnis, kirchliche Mitarbeitende auszunutzen? Sie wissen schon, dieses Gefühl vom kleinen Finger, der unversehens die ganze Hand gefangen nimmt... bis man dann oft denkt, dass es auch ganz nett wäre, dann eben lieber weniger Gaben zu haben...?

Wäre ja mal eine Idee, dafür in der Bibel ein Leitwort zu finden.

Bei Luther ist der Abschnitt überschrieben mit: das Warten auf das Kommen Christi.

In diesem Zusammenhang gesehen verweisen die Verse wohl auf die Unerträglichkeit, die sich hier in ihrer Sehnsucht nach Erlösung zu Wort meldet. Es ist die alte Frage: Wie lange noch? Wann wird es ein Ende haben? Und jede Zeit fügt ihren eigenen Anlass hinzu: mit der Verfolgung der Jesusgläubigen, mit dem Streit, mit der Dummheit, mit der Armut, der Gewalt, der Not, dem Virus...

Und die, die etwas glauben, die die Güte predigen und Gott Gutes zutrauen, werden gefragt: Wo ist den euer Gott? Sieh dich um und sage mir, warum er nicht eingreift, wenn er doch ein Liebender ist, wie du behauptest.

Und was antworten wir dann? Wir, denen viel gegeben ist an Vertrauen und Hoffnung, Glauben und Liebe – die wir zur Antwort aufgefordert sind (und das darf uns schon freuen, weil die meisten schon längst keine Antworten mehr von uns erwarten)?

*Wem viel gegeben ist,  
bei dem wird man  
viel suchen;  
und wem viel  
anvertraut ist,  
von dem wird man  
umso mehr fordern.*

Lukas 12, Vers 48b

Gott bleibt bei seinen Menschenkindern, werden Sie sagen, er führt das Leben zu einem Ziel, selbst, wenn wir es nicht erkennen, er hat ja selbst gelitten.

Und es ist wahr und wahrhaftig.

Aber es überzeugt nicht. Weil er nichts ändert für die, die äußere Ergebnisse sehen wollen.

Deshalb hat die pragmatisch anmutende Monatslosung im Lukasevangelium etwas mit der größten aller Hoffnungen zu tun: der Erwartung, dass Jesus am Ziel der Zeit noch einmal kommen wird. Dass dann das Gottesreich beginnt und umfassender Frieden sein wird.

Eine neue Welt.

Manchmal bleibt tatsächlich nicht viel mehr als dieses Wissen. Und wir dürfen es glauben: So wird es sein. Gott stellt sich nicht unter die Beweisspflicht, er sagt es, und es geschieht.

Er hält seine Versprechen.

Allerdings nicht im Rahmen unserer Zeitvorstellungen. Das macht es so schwierig.

Wir sind dann nämlich zuständig für die Zwischenzeit. Wir werden stellvertretend gefragt.

Also noch einmal: Was antworten wir?

Was hat Jesus geantwortet, damals am Kreuz? Vater, vergib ihnen, hat er gesagt. Sie wissen nicht, was sie tun. Und zum verzweifelt Schuldigen hat er gesagt: Du wirst heute mit mir im Paradies sein. Mir hilft das, die Menschen lieb zu behalten, trotz alledem. Mir hilft es, Gottes Güte leuchten zu sehen, einmal um die arme Erde hinter der Ozonschicht so etwa. Mir hilft es, ein Gebet zu sprechen für all die, die sich nach mehr Gerechtigkeit sehnen, nach Frieden und nach Antworten. Und wenn es mehr als genug gibt, einen Schatz, den wir geschenkt bekommen haben, dann ist es doch wohl das Erbarmen Gottes, aus dem wir leben.

Und so können wir in allem dennoch fröhlich sein in unserem Glauben. Hinter allen ernstesten Leiden und in allem Tun für Menschen, Schöpfung und Frieden.

Denn neben allem schwer Erträglichen ist es doch auch ein großes Staunen über die Gottesgaben, das Meer, die Sterne und jedes gute Wort. Über das Miteinander und spontane Gute, was manchmal ganz unverhofft in den Menschen aufleuchtet.

Ein Wunder. Ein Segen. Eine Gottesgegenwart.

Ich wünsche uns die Aufmerksamkeit für die Fülle, aus der wir leben, Gnade um Gnade. (Offenbarung 1,16)

Bleiben Sie behütet auf allen Wegen durch den Sommer,

*Ihre Pfarrerin Sigrid Jahr*



Foto: Andy Ball

## KONFIRMATIONSJUBILÄUM AM HIMMELFAHRTSTAG

**A**uch in der Pandemie konnten wir diesen Jubeltag begehen. Alle Vorschriften, wie Maske tragen, Abstand halten, nicht singen dürfen, nur summen, wurden eingehalten. Wir haben es Pfarrerin Sigrid Jahr und Lektorin Margit Rehfeldt zu verdanken, dass es ein festlicher Gottesdienst zur Erinnerung unseres JA-Sagens zu Gott und unserem christlichen Glauben wurde. Die schönen Urkunden und die kleinen, netten Geschenke für diesen Tag werden uns weiter erfreuen. Ein Dankeschön auch an Jürgen Lindner, unseren Organisten am heutigen Tage. Danke auch an Dieter

Rehfeldt, der den Kirchdienst übernommen hatte. Was mir besonders auffiel, dass nur ein Mitglied des Gemeindegemeinderates an einem solchen Tag anwesend war. Man möge mir die Kritik gestatten, da ich es aus meiner Zeit als GKR-Mitglied nicht kenne, ist doch der GKR die Leitung unserer Gemeinde. Das erste Jahr, das ohne anschließendes Kaffeetrinken im sonst festlich gedeckten Gemeindehaus und ohne Gemeinsamkeit mit allen Jubilaren, auch mit Angehörigen derselben, nicht Corona bedingt stattfinden konnte. Wir versammelten uns zum Fototermin vor dem



Konfirmationsjubilare am Himmelfahrtstag 2021

Altar, da es aus den Wolken nur so schüttete. Weinte Petrus oder lachte er gar Freuden-Tränen? Sonst wird das Foto draußen an der Kirche gemacht. In Dankbarkeit, diesen Tag zu erleben, gingen wir dann auseinander, auch ganz nach Vorschrift, und als Überraschung spielte Hanne Cremer auf der Trompete – unter dem Vordach des Gemeindehauses, um nicht nass zu werden – einige schöne Lieder. Mit Regenschirmen konnte man den Tönen lauschen. Danke Hanne! Es ist eben noch Corona-Zeit. (2020 fiel das Jubiläum ganz aus). In diesem Jahr waren es Jubiläen von 25 Jahren, 50, 60 und 70 Jahren, sowie auch 66 Jahre, und einige Jubilare kamen extra aus Westdeutschland angereist.

Nun möchte ich einen kleinen Bericht geben, wie die Konfirmation bei mir vor 60 Jahren ablief. Im Jahre 1961, am Palmsonntag, wurde ich konfirmiert in meiner Heimatstadt Oldenburg (Oldb.) Wir Konfirmanden hatten zuvor ein Jahr Katechumenen-Unterricht und ein Jahr Konfirmanden-Unterricht. Eine Woche vor der Konfirmation gab es eine Prüfung vor den Gemeindemitgliedern. (Alle „Konfis“ haben bestanden.) Wir waren die erste Mädchen-Gruppe, die nicht in schwarzer, festlicher Kleidung den Tag erlebte, sondern in weißen Kleidern (s. Foto.) Die Jungen waren natürlich nicht in Weiß gekleidet, sondern eben auch festlich, Anzug oder Kombination.

Eine Woche später gab es für uns dann das erste Abendmahl. Es war



Die Konfirmandin Christa-Maria 1961

wieder ein sehr schöner, unvergesslicher Gottesdienst.

Die Verwandtschaft, Großeltern, Tanten, Cousinen kamen aus der Ferne. Alle waren in Deutschland verteilt, sie waren Flüchtlinge aus Hinterpommern. Die Wohnung wurde umgeräumt. Ca. 20 Personen waren zu Besuch, und meine Eltern mussten sich Geschirr und Stühle von Nachbarn ausleihen. Das nötige „Klein-Geld“, um in einer Gaststätte zu feiern, hatten meine Eltern nicht. Trotzdem blicke ich auf eine schöne Konfirmationsfeier zurück.

Geschenke gab es auch; nicht so, wie es heute üblich ist, sondern für uns



Ev. Dreifaltigkeitskirche  
Oldenburg i. Oldb. –  
Osterburg:  
„Hier wurde ich getauft,  
und auch unsere Hoch-  
zeit fand hier statt.“

Mädels wurde überwiegend Aussteuer geschenkt. Jahr für Jahr kam zu Geburtstagen oder Weihnachten immer mehr dazu, so dass im Laufe der Zeit Bestecke, Tischwäsche, Handtücher oder auch Geschirr zusammenkam. Sicher waren auch eine neue Armbanduhr oder andere persönliche Geschenke dabei.

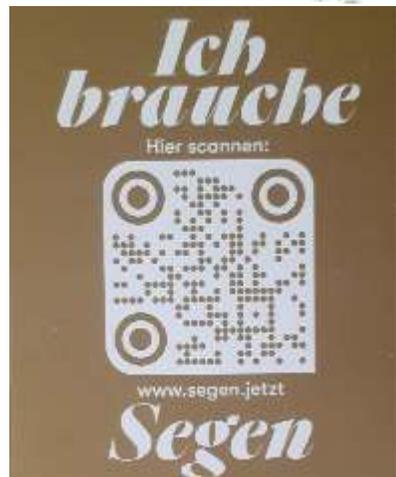
Das Kirchengesangbuch mit dem Maiglöckchen-Kreuz statt Blumenstrauß bekam ich von meinen Eltern als Konfirmationsgeschenk. So war es vor 60 Jahren...

*Christa-Maria Fiolka*

## QR-Code

An der Tür des Gemeindebüros in Wichern und im Gemeindezentrum im Radeland kann man diesen QR-Code entdecken und mit einem Smartphone entschlüsseln. Kommt der Segen auch zu Ihnen, wenn Sie ihn brauchen?? Probieren Sie es aus!

*Hanne Cremer*



## BLEIBT ALLES ANDERS...

**E**ndlich wieder Gottesdienst mit vielen kleinen und großen Menschen, draußen im Garten der Wichernkirche am 20. Juni 2021.

Bei schönstem Sommerwetter lautete das Thema „Sterne“. Die „Stars“ im Gottesdienst waren unsere Mitarbeiterinnen Gaby Noske, Andra Domsch, Julia Bingießer und Sarah Forster. Für ihre Arbeit in unserer Gemeinde wurden sie gewürdigt und gesegnet.

Gaby Noske, jahrzehntelang Leiterin der Teilzeitkita, ging in den wohlverdienten Ruhestand. Andra Domsch und Julia Bingießer, Mitarbeiterinnen in der Kinder- und Jugendarbeit, wechselten ihre Einsatzorte und Aufgabenbereiche. Sarah Forster übernahm die Leitung beider Kitas in unserer Gemeinde.

Der Predigttext, in dem Abraham und Sara Gottes Verheißungen (sichtbar am Sternenhimmel) vertrauten, wurde zur Ermutigung an die Gemeinde und an die Mitarbei-

terinnen, Gottes Zusagen Glauben zu schenken und ihnen zu vertrauen. Endlich auch wieder Musik mit dem Posaunenchor und mit Gemeindegesang (wenn auch mit Masken)! Die Lehrerin in mir sagt: Das üben wir noch mal, da geht noch mehr!

Mit dem Segen für jede/ jeden Einzelnen gehen wir in die Sommerzeit:

*Der Herr segne dich.*

*Er lasse deine Füße gute Wege gehen und deine Hände voller Wärme sein.*

*Er gebe deinen Augen ein Lächeln und deinen Ohren den Wohlklang liebender Worte.*

*Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Zuversicht.*

*Er fülle deine Tage mit froher Lebenskraft und deine Nächte mit Ruhe und Geborgenheit.*

*Er lasse deine Vergangenheit bei sich aufgehoben und deine Zukunft mit den besten Wünschen eröffnet sein.*

*Der Herr segne dich und behüte dich!*

Susanne Stock



Abschied und Begrüßung beim Sommergottesdienst

## BEGRÜSSUNG NICOLE SPORRER

**L**iebe Nicole, seit fünf Jahren sind wir miteinander auf Gemeindegewegen. Ich habe die regionale Konfirmandenarbeit schon übernehmen dürfen. Das hattet ihr euch gut ausgedacht: hin und her in den Gemeinden, gemeinsame Ideensuche, die geteilte achtsame Sorge um die Jugendlichen und vor allem: die schönen Reisen. Eine sprühende Zeit voller Möglichkeiten. Wir haben unsere Gaben und Erfahrungen zusammengelegt und etwas Neues daraus gemacht.

Du hast immer wieder neu angefangen, wenn bei uns wieder einmal ein Personalwechsel war. Diakone, Pfarrmensen, Ehrenamtliche. Irgendwie hast du alle immer zu einer guten Zusammenarbeit gebracht. Ich glaube, es liegt an dir.

NIEMAND könnte deiner Freundlichkeit widerstehen, deinem Humor, deiner Aufmerksamkeit.

Natürlich mag ich auch deine gründlichen Vorbereitungen und dieses unbeschreibliche Lachen dann und wann.

Ich freue mich sehr, dass du jetzt auch zu unserer Gemeinde gehörst. Dass es weitergeht mit der regionalen Verschränkung und wir diesen Weg mit leichtem Herzen gehen können.

Herzlich willkommen, Nicole Sporrer! Ich wünsche dir allen Segen für deine Arbeit in unseren Schwestergemeinden.

Für die Gemeindeleitung:

*Sigrid Jahr*

## ICH, DIE NEUE? – NICOLE SPORRER

**S**o neu fühle ich mich gar nicht in der Gemeinde, erst recht nicht in der Region Nord. Und doch ist mein Gesicht für viele von Ihnen vermutlich ein neues Gesicht.

Ich heiße Nicole Sporrer, bin 38 Jahre jung und lebe seit fast 20 Jahren in Hakenfelde. Vom Beruf bin ich Dipl. Sozialpädagogin, Traumapädagogin und Diakonin. Letzteres ist für mich sogar eine Berufung. Seit 2012 arbeite ich in der Lutherkirche als Diakonin in der Arbeit mit Kindern, Konfirmanden und Jugendlichen. 2013 startete ich zusammen

mit Holger Stassen zarte erste regionale Begegnungen in der Jugend mit gemeinsamen Kickerturnieren. Später entwickelte sich dann ein gemeinsames regionales Konfirmandenkonzept, welches wir mit den aktuellen Mitarbeiter\*innen immer wieder verfeinern. ;)

Durch Vertretungssituationen und gemeinsame Teamerschulungen ist mein Gesicht in der Arbeit mit Konfirmand\*innen und gemeinsamen Teamer\*innenschulungen nicht neu.

Doch was ist nun neu? Neu ist, dass ich ab 1. August die Arbeit mit Kindern, Familien, Konfirmanden und Jugendlichen in der Region sowohl in der Lutherkirchengemeinde als auch in der Wichern-Radelandgemeinde mitgestalten darf. Wie praktisch, dass eine meiner Leidenschaften das Fahrradfahren ist. So kann ich nun auf meinem Rad zwischen den Gemeinden durch die Region radeln und mir noch unbekannte Wege erkunden.

Ich freue mich, schon bald zu ersten Angeboten für Kinder, Familien und Jugendliche einladen zu dürfen.



Bitte schauen Sie dafür regelmäßig auf die Homepage, in die Schaukästen und die Gemeindebriefe!

*Nicole Sporrer*

## Dank an HARTMUT ZIESEMER

**L**ieber Hartmut, viele Jahre warst du einer der Rechnungsprüfer der Gemeinde. Ein großer Karton voller Akten wurde euch jedes Jahr überreicht, dicht gefüllt mit allen Belegen über Einkäufe, Handwerksfirmen, Spenden, Fahrten, Betriebskosten, Mieten und laufende Kosten. Du hast geprüft, ob die Belege richtig gebucht, eingeordnet und bezahlt worden sind, ob es Einsparmöglichkeiten gibt oder auffällige Abweichungen zu den Vorjahren.

Keine Ahnung, wie viele Stunden da zwischen Blättern und Zahlen verschwunden sind. Dein Mitprüfer Jens Hofmann sagt, es sei immer spannend gewesen. Hm.

Jedenfalls sind dir jetzt andere ehrenamtliche Aufgaben vor die

Füße gelaufen, und du hast dich entschieden, deine Zeit Anderem zu schenken. Ich verstehe das besser, als ich zugeben mag. Ich danke dir im Namen der Gemeindeleitung millionenmal von Herzen für deinen Dienst „im Hintergrund“ für unsere Gemeinde.

Ich wünsche dir gesegnete Wege und Zeiten, gute neue Begegnungen und Erfahrungen in deinen neuen Diensten.

Bleib gut behütet und uns gewogen. Im Gottesdienst bleibst du der Gemeinde erhalten. Und ohnehin sehen wir uns hier und da.

Mit vielen Grüßen,

*Sigrid Jahr*

## Von der Tugend des Lassens

Vor einem halben Jahrhundert, als ich meine erste Pfarrstelle antrat, wollte ich unbedingt die sprichwörtlichen Bäume ausreißen, wollte – wie es sich für einen tatkräftigen und wachen jungen Menschen wohl auch gehört – die Welt verändern. Und wer sie miterlebt hat, die späten sechziger und frühen siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts, erinnert sich gewiss an diese politisch und gesellschaftlich aufregende Zeit in unserem Land. Auch in unserer Kirche ist damals viel angepackt worden und in Bewegung geraten.

Nun, mit einem langen Blick zurück, stelle ich fest, dass ich mit zunehmendem Alter und dem größer gewordenen Schatz an Erfahrung auch gelernt habe, dass der Segen oft nicht auf dem Tun ruhte, sondern auch auf dem Lassen.

Seitdem wünsche ich Menschen, denen ich etwa zum Geburtstag gratuliere, oft Segen nicht nur für das, was sie wohlüberlegt planen und tun, sondern auch für das, was sie mit gutem Gewissen einfach lassen. Sie haben ja hoffentlich im letzten Gemeindebrief das Interview zur Gefängnisseelsorge gelesen. Auch da geht es ja vielfach darum, dass Menschen – um ihrer selbst und um unser aller willen – künftig etwas lassen sollen, was sie ins Gefängnis geführt hat.

Bei unserer letzten Zusammenkunft der in der JVA-Seelsorge Tätigen hat Margit Rehfeldt einen nachdenklich

stimmenden Text mit der Überschrift „Gelassenheit kommt von Lassen“ vorgetragen.

Da ging mir spontan durch den Kopf, wie wichtig mir mit der Zeit die Tugend des Lassens und der Wert einer verantwortbaren Gelassenheit geworden sind.

Nach den langen Monaten, in denen uns die Pandemie gezwungen hat, so vieles zu lassen, was wir so gern getan hätten, und angesichts der anhaltenden Verunsicherung ein höchst aktuelles und bedenkenswertes Thema.

Wir, die Gefängnisseelsorgegruppe, haben uns entschieden, den Abendgottesdienst am Sonntag, 17. Oktober 2021 um 18.00 Uhr in der Wichernkirche thematisch darauf auszurichten.

Ob wir dann singen und das Abendmahl feiern dürfen, wissen wir noch nicht.

Wir LASSEN das – auf uns zukommen. Und Sie LASSEN sich nicht – davon abhalten, dabei zu sein!

*Manfred Lösch, Pfr. i.R.  
und die JVA-Seelsorgegruppe  
der Gemeinde*

## Das PILGERN AUF DEM SPANDAUER PILGERWEG GEHT WEITER!

**D**er Spandauer Pilgerweg ist gut 75 km lang und in drei Rundwege – STADT, LAND, FLUSS – unterteilt. Er verbindet die 24 evangelischen Kirchen und zwei katholische Kirchen in Spandau miteinander. Zusätzlich gibt es eine Fahrrad-Rundtour und eine erprobte Pilgerstrecke für Familien. Pilger und Pilgerinnen können sich mit Pilgerpass, Pilgerführer und Karte auf den Weg machen, den Pilgerzeichen folgen und Pilgerstempel an den Kirchen sammeln.

Im Pilgerführer finden Sie die genaue Streckenbeschreibung, viele Informationen und Anregungen rund

ums Pilgern, Wissenswertes über die Spandauer Kirchen und den Bezirk. Buch, Pass und Karte sind hier erhältlich:

- im Kirchenkreisbüro (Jüdenstraße 37, 13597 Berlin)
- Büchertisch in der St.-Nikolai-Kirche (Reformationsplatz)
- Tourist-Information im Gotischen Haus (Breite Str. 32)
- Dorotheenstädtischen Buchhandlung (Carl-Schurz-Straße 53)
- Buchhandlung im Johannesstift (Haus 02, Schönwalder Allee 26)

*Spandauer Pilgerweg 2021*  
*Das ganze Jahr durch Spandau pilgern*

**Pilgerwochenende**  
**11./12. September 2021**

am Tag des offenen Denkmals  
mit offenen Kirchen, Pilgerimpulsen...

**Abschlussfeier an der Gnadenkirche**

[www.spandau-evangelisch.de/pilgern](http://www.spandau-evangelisch.de/pilgern)

## Hallo! Hier Kantor Discher!

**M**eine täglichen Orgel- und Piano-Konzertchen („Orgel to go“) sind leider zurzeit abgesagt. Sofern dies wieder erlaubt ist, spiele ich gerne ab dem 12. August jeden Donnerstag 40 Minuten um 18.00 Uhr in der Wichernkirche. Von Bach über Beethoven bis Beatles & Evergreens. Am Sonntag, 3. Oktober wird es ein Konzert zum Tag der deutschen Einheit geben: nach dem Gottesdienst in Wichern ab 13.00 Uhr mit Klavierschülern und Gastmusikern!

### Ein Wort zu unserer Orgel

1961 wurde sie eingeweiht, wird in diesem Jahr 60 Jahre alt und wurde regelmäßig gespielt, gestimmt und auch repariert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren einerseits gute Baustoffe für die Orgelbauer noch rar, andererseits experimentierte man mit neuen Baustoffen, ohne ihre Haltbarkeitsspanne zu kennen.

Das macht uns jetzt Sorgen, denn es erfordert größere Instandsetzungen. Wir sammeln regelmäßig und bitten um ihre Unterstützung, um die notwendigen Reparaturen zu finanzieren, wie

- Erneuerung der Dämpfungsplättchen im Spieltisch, damit die störenden Nebengeräusche verschwinden,

- Versetzen der Windanlage in die Orgel, da der Schwimmerbalg heute an der falschen, bautechnisch ungünstigen Stelle sitzt.



Die Kosten für diese beiden Projekte werden knapp über 10.000 € liegen. Kostenvoranschläge liegen uns schon vor.

Wer gerne hierzu etwas spenden möchte, kann das im Gemeindebüro, auf das Konto der Gemeinde mit dem Hinweis „Wichern Orgel“ oder bei den („Orgel to go“-) Konzertchen von Andreas Discher und Gastmusikern tun.

Bleiben Sie wohlgestimmt! Mit musikalischen Grüßen

*Andreas Discher*

## Einladungen und Termine



Die nächsten

### **Friedensgebete**

finden **am Freitag, 20. August** und **am Freitag, 17. September 2021** jeweils um **18.00 Uhr** in der Wichernkirche statt.

Gemeinsam wollen wir Gott um Frieden in der Welt bitten.

Herzliche Einladung!

### **Orgel- und Pianomusik**

aus 500 Jahren und Wunschlieder auf Zuruf spielt Andreas Discher für Sie wieder **ab 12. August jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr** in der Wichernkirche.

Spenden zugunsten der Orgelsanierung sind sehr willkommen!



Herzliche Einladung zu einem

**BENEFIZ-KONZERT  
FÜR „AMNESTY INTERNATIONAL“**

in der Luisenkirche am Gierkeplatz, 10585 Berlin  
**am Samstag, 28. August 2021 um 18.00 Uhr.**  
Freuen Sie sich auf eine Reise durch Klassik,  
Romantik, Evergreens und Swing-Jazz mit dem  
Andreas Discher Trio!



**Am Sonntag, 3. Oktober** findet **um 13.00 Uhr**  
das traditionelle

**KONZERT  
ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT**

(diesmal in der Wichernkirche) statt. Wir freuen  
uns, Sie dort begrüßen zu können.





## **„Neuanfangen“**

... jetzt dienstags...

Sie sind alle herzlich eingeladen.

Bitte halten Sie sich die ersten **vier Dienstage im November 2021** (2., 9., 16. und 23. November) **zwischen 19.00 und 21.00 Uhr** frei zu unserer Reihe „Gespräche über den Glauben“ (früher: Glaubenskurs) – dieses Mal zum Thema: „Neuanfangen“.

Es geht um bewegende Geschichten aus der Bibel und aus dem Leben, die wir mit Ihnen teilen, bedenken und zu denen wir uns mit Ihnen austauschen möchten.

Bitte melden Sie sich gerne an unter der

E-Mail-Adresse des Gemeindebüros: [gemeindebuero@wichernradelandgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@wichernradelandgemeinde.de)

oder telefonisch: 335 42 44.

Wir freuen uns auf Sie!

## **MAHNWACHE FÜR TOLERANZ UND EIN FRIEDLICHES MITEINANDER, GEGEN RASSISMUS, ANTISEMITISMUS UND ISLAMFEINDLICHKEIT**



an jedem **ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 12.00 Uhr** auf dem Spandauer Marktplatz.

**Um 10.15 Uhr** findet jeweils eine Andacht in der St.-Nikolai-Gemeinde statt (Kirche oder Gemeindehaus).

Auch wem es nur für kurze Zeit möglich ist, dabei zu sein, ist herzlich willkommen.

Einander achten – Gewalt ächten – Gesicht zeigen – Flüchtlinge willkommen heißen!

# Gottesdienste

im August



## in Wichern

## im Radeland

**11.00** Gottesdienst  
Pfr. i. R. Klaus Will

So,  
**01.**

**11.00** Taufgottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr

So,  
**08.**

**9.30** Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr

**11.00** Einschulungsgottesdienst  
mit Taufe  
Pfrn. Thea Voß

So,  
**15.**

**18.00** Abendgottesdienst  
mit Taufe  
Pfrn. Sigrid Jahr

So,  
**22.**

**9.30** Gottesdienst  
Pfr. i. R. Rudolf Mende

**11.00** Haveltaufe der Region  
Spandau Nord im Havelheim  
(Niederneuendorfer Allee 61,  
es gibt leider keine Parkplätze)  
Pfarrer\*innen der Region  
mit dem Posaunenchor

So,  
**29.**

**11.00** Haveltaufe der Region  
Spandau Nord im Havelheim  
(Niederneuendorfer Allee 61,  
es gibt leider keine Parkplätze)  
Pfarrer\*innen der Region  
mit dem Posaunenchor

Ein Kindergottesdienst wird am jeweils dritten Sonntag des Monats digital angeboten. Bitte schauen Sie auf unsere Internetseite:  
[www.wichern-radelandgemeinde.de](http://www.wichern-radelandgemeinde.de)

# im September



## in Wichern

## im Radeland

**11.00** Kreiskirchlicher  
Miriam-Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr und Team,  
im Anschluss Versammlung  
der Förderergemeinschaft

So,  
**05.**

**11.00** Gottesdienst  
Pfrn. Thea Voß

So,  
**12.**

**11.00** Gottesdienst  
Pfrn. Sigrid Jahr,  
im Anschluss Gemeindever-  
sammlung und Ehrenamtsfest

So,  
**19.**

*Erntedankfest  
im Ev. Johannesstift  
(10.30 Open-Air Gottesdienst  
mit Pfrn. Anne Hanhörster)*

So,  
**26.**

*Erntedankfest  
im Ev. Johannesstift  
(10.30 Open-Air Gottesdienst  
mit Pfrn. Anne Hanhörster)*

**11.00** Familiengottesdienst  
zum Erntedank  
Pfrn. Thea Voß

So,  
**03.**

# im Oktober

## Die Woche

### MUSIKALISCHES

#### in Wichern

##### Posaunenchor

Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr  
mit Jürgen Lindner

##### Gesangskreis

1. Freitag im Monat 18.30 – 20.30 Uhr  
Kontakt: über die Website  
[gesangskreis.wichern-radelandgemeinde.de](http://gesangskreis.wichern-radelandgemeinde.de)

#### im Radeland

##### Chor / Singegruppe

Montag 20.00 Uhr  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
[andy-discher@hotmail.com](mailto:andy-discher@hotmail.com)

##### Flötengruppe/Klavierunterricht

nach Absprache  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
[andy-discher@hotmail.com](mailto:andy-discher@hotmail.com)

##### Gitarregruppe

Montag 18.00 – 19.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr  
mit Andreas Discher ☎ 337 85 69  
[andy-discher@hotmail.com](mailto:andy-discher@hotmail.com)

### SPORT, SPIEL & KREATIVES

#### in Wichern

##### Frauengymnastik

Montag 19.00 – 20.00 Uhr

##### Frauengymnastik

Montag 20.15 – 21.15 Uhr  
mit Pia Lübke

#### im Radeland

##### Gymnastik für Frauen

Mittwoch 18.00 Uhr  
mit Frau Nest ☎ 375 54 83

##### Radeknuffis I (Gymnastik für Frauen)

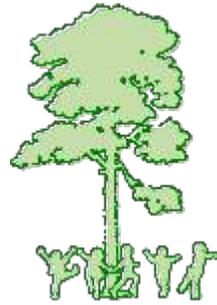
Dienstag 19.00 Uhr  
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

##### Radeknuffis II (Gymnastik für Frauen)

Donnerstag 19.00 Uhr  
mit Frau Michel ☎ 375 60 62

##### Keramik

Dienstag 10.00 – 12.30 Uhr  
Mittwoch 11.00 – 13.30 Uhr  
mit Ute Niedermeier ☎ 331 47 02  
und Ute Schmicke ☎ 336 12 27



## ANGEBOT FÜR JUGENDLICHE

### in Wichern

#### Konfirmandenunterricht

Montag (Luther)	16.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	16.30 – 18.00 Uhr

### im Radeland

## ANGEBOT FÜR ERWACHSENE

### in Wichern

**Kreuzbund, Selbsthilfe für Suchtkranke**  
Montag ab 18.00 Uhr

**Bibelgesprächskreis**  
1. und 3. Mittwoch ab 19.00 Uhr

**Glaubensgesprächskreis**  
1. und 3. Donnerstag ab 19.30 Uhr

### im Radeland

**Ökumenische Meditationsgruppe**  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
17.00 – 18.00 Uhr  
mit Hanne Cremer ☎ 375 45 66

**Gruppe 40plus** letzter Donnerstag  
im Monat 19.00 – 21.00 Uhr  
mit Brigitte Bohn ☎ 375 17 96

**Ökumenisches Frauenfrühstück**  
1x monatlich Montag 10.00 – 11.30 Uhr  
Termine und Infos:  
Monika Auener ☎ 375 10 03

## ANGEBOT FÜR SENIOREN

### in Wichern

**„Offene Tür“**  
Mittwoch 14.00 – 16.30 Uhr  
mit Margit Rehfeldt ☎ 336 52 15

### im Radeland

**Senioren- und Freundeskreis**  
1x monatlich Donnerstag  
20.08., 16.09. 14.30 – 16.30 Uhr  
mit Christa-Maria Fiolka ☎ 375 31 91

## Taufen

Cornelia Grüneberg

Finley Johnstone

## Bestattungen

Ingeborg Hartmann  
Ernst-Henning Wilde  
Elfriede Richau  
Irene Muther  
Klaus Braschoß  
Volkmar Näcke

Horst-Dieter Struzynski  
Helga Schaale  
Mario Krämer  
Brigitte Vogeler  
Eva Barkowski  
Herta Pezenburg

### ANGEBOTE FÜR TRAUERENDE

**Trauercafés** können noch nicht in Präsenz stattfinden, aber die Trauernden werden in Einzelgesprächen, Telefonaten und Spaziergängen begleitet.

#### **Kontakt und Information:**

Seelsorgerin Frauke Neupert-Schuhmacher  
☎ 0151 / 65 15 89 67,  
neupert-schuhmacher@kirchenkreis-spandau.de

#### **Sommertagesdienst für Trauernde und ihre Angehörigen**

Sonnabend, 21. August 2021, 15.00 Uhr  
Paul-Gerhardt-Gemeinde, Im Spektefeld 26, 13589 Berlin  
Mit Diakonin Frauke Neupert-Schuhmacher und Stefan Voß

[www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben](http://www.spandau-evangelisch.de/trauer-und-leben)

## Aus dem GEMEINDEKIRCHENRAT

Schwerpunktmäßig haben wir uns Gedanken zur inhaltlichen Ausrichtung der Gemeinde gemacht, unsere Träume notiert, Fragen formuliert, Ideen gesammelt, Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen bedacht, uns mit dem Konzept der Familienkirche beschäftigt. Und dann gibt es noch die Aufforderung zur Erstellung von Dienstvereinbarungen für Pfarrstelleninhabende. Soll es auch bei uns eine Festschreibung geben? Und das alles vor dem Hintergrund eines regionalen Stellenplans für die nächsten fünf Jahre. Ein erster Schritt im GKR, um dann irgendwann hinsichtlich Ihrer Wünsche, Vorstellungen und Möglichkeiten mit Ihnen als Gemeindeglieder in den Austausch zu kommen.

Der Klimaschutz hat die Kirchen erreicht. Es geht um Ansparung von Fördermitteln für klimagerechten Umbau, Ausgleichszahlungen für den CO<sub>2</sub>-Verbrauch der Gemeinde, Prüfung von Energieanbietern, Förderfähigkeiten... wieder ein breites Themengebiet, in das der GKR sich einarbeiten muss.

Die Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2019 wurde von Hartmut Ziesemer und Jens Hofmann durchgeführt und abgeschlossen. Wir konnten uns darüber freuen, dass keine Fehler gefunden wurden und die Abnahme der Jahresrech-

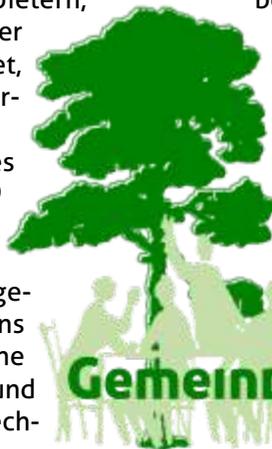
nung der Kirchenkasse somit möglich war. Gleichzeitig wurde Brigitte Bohn als Wirtschaftlerin der Gemeinde entlastet. Der Haushalt lag in der Zeit vom 28. Juni bis 14. Juli 2021 zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Sollten Sie die Frist verpasst haben und eine Einsichtnahme wünschen, können Sie sich gern melden.

Für die umfangreiche und sorgfältige Prüfung dankt der GKR Hartmut Ziesemer und Jens Hofmann sehr herzlich. Herr Ziesemer wird nun nach seiner langjähriger Tätigkeit als Rechnungsprüfer (siehe gesonderten Artikel) der Gemeinde nicht mehr zur Verfügung stehen. Haben Sie die Möglichkeit, die Gemeinde in dieser Hinsicht zu unterstützen? Wir würden uns sehr freuen!

Bitte melden Sie sich gern im Gemeindebüro!

Zu einem intensiven Austausch durften wir Nicole Sporrer begrüßen. Sie ist in unserer Gemeinde ja

bereits bekannt, da sie seit Jahren im Rahmen des regionalen Konfirmandenunterrichts seitens der Luther-Kirchengemeinde engagiert tätig ist. Wir sind glücklich, dass wir sie ab August als



aus dem  
**GEMEINDEKIRCHENRAT**

Mitarbeiterin in unserer Gemeinde gewinnen konnten und freuen uns auf die (weitere) Zusammenarbeit. Herzlich willkommen!

In jeder Sitzung gilt es, das aktuelle Pandemiegeschehen zu bedenken und nötige Anpassungen der Gemeindesituation an die Verordnungen vorzunehmen. Glücklicherweise werden wieder zunehmend Treffen der Gruppen möglich und bei Draußen-Gottesdienst kann wieder Gemeindegeseang erklingen. Im Oktober soll nun endlich die Präsentation der Dokumentation „Der Kirchenkampf geht nirgends so gehässig zu wie in Hakenfelde – Die Wicherngemeinde in Berlin-Spandau zur Zeit der nationalsozialistischen Diktatur 1933-1945 und ihre Glocke von 1934“ stattfinden. Der genaue Termin wird auf unserer Internetseite, per Aushang und im nächsten Gemeindebrief mitgeteilt. Der GKR stimmte zu, dass die abgehängte Glocke vorläufig in der Ausstellung „Enthüllt. Berlin und seine Denkmäler“ in der Zitadelle Spandau gezeigt werden kann, bis

die Räume für das stadtgeschichtliche Museum fertiggestellt sind. Außerdem ist es zukünftig möglich, die Dokumentation im Museumshop der Zitadelle zu erwerben.

Wie immer standen auch wieder etliche bauliche Maßnahmen auf der Tagesordnung, die es zu bedenken, zu begutachten, zu beauftragen oder umzusetzen gilt. In unserem Blick sind aktuell der Spielplatz in Wichern, der „Saftladen“ und das Dach der Wichernkirche... neben zahllosen anderen Baustellen...

Apropos: Ein herzliches Dankeschön an die fleißigen Heinzelmännchen und -frauen, die im Radeland die Außenanlagen wieder so schön gestaltet haben!

In der nächsten Sitzung werden wird uns mit den Jubiläen im Jahr 2022 beschäftigen: 30 Jahre Gemeindezentrum Radeland und 125 Jahre Wichernkirche.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommerzeit!

*Sonja Martin für den GKR*

## Neues vom Nachbarn

### Die Behnitzkirche beim Tag des Offenen Denkmals

Die 1847/48 erbaute römisch-katholische Kirche „St. Marien am Behnitz“ auf dem Kolk ist beim Tag des Offenen Denkmals am Sonntag, 12. September mit dabei. Um 15.00

Uhr gibt es eine Einführung in die Kirchen- und Baugeschichte dieser zweitältesten Berliner katholischen Kirche und die von der Orgelbaufirma Alexander Schuke aus Potsdam 2003 gebaute Orgel wird vorgestellt.

## VERABSCHIEDUNGSFEIER DER KITA WELTENTDECKER

**L**iebe Jetzt-Schulkinder, ihr wart keine besondere Gruppe. Auch im Mini-Gottesdienst am Mittwoch. Ich habe jede Menge von euch gelernt. Ihr habt die wesentlichen Fragen gestellt. Zum Beispiel, warum Jesus denn eigentlich nach Jerusalem gegangen ist, wenn er doch wusste, dass sie ihn da umbringen. Und ob es stimmt, dass man manchmal lebensgefährliche Sachen machen muss? Wie die Feuerwehr? Und dann die alles entscheidende Frage, ob, wenn Jesus doch unsichtbar durch Wände gehen kann, oder sogar um uns ist, ob wir dann vielleicht auch durch ihn hindurch gehen können? Und ob dann etwas an uns hängen bleibt? So wie man durch Nebel geht und dann alles feucht ist? Segen vielleicht?

Und: Darf man Schafe anleinen? Wie war das mit den Windeln von Jesus? Wenn Engel keine Flügel haben

müssen, wie erkennt man sie dann? Dürfen Erwachsene einfach weggehen und nicht wiederkommen? Wer schickt die Träume?

Es war schön, mit euch Antworten zu probieren, ihnen nach zu lauschen, sie zu verändern, zu ergänzen, oder manchmal einen Frageraum offen zu lassen.

Ich werde euch vermissen.

Ich wünsche euch gesegnete Zeiten, Wege und Begegnungen. Dass eure Fragen nicht aufhören und ihr die Welt entdeckt (wie sie ist und wie sie sein könnte).

Ich wünsche euch, dass ihr das Leben weiter lieben könnt.

Und dass ihr Gottes Begleitung spürt. Bleibt gut behütet.

*Eure Pfarrerin Sigrid Jahr*



Die „Spürnasen“ sind jetzt Schulkinder (Foto: Imke Schurwanz)

## PFINGSTMONTAG ÖKUMENISCH

Der traditionelle ökumenische Gottesdienst am Pfingstmontag fand dieses Mal im römisch-katholischen Gemeindezentrum St. Lambertus in der Cautiusstraße statt. Er war vorbereitet von Sylvia Hannappel, Gemeindefertin Gabriele Hänitz (Liturgin), Dr. Heide Schorlemmer und Pfarrerin Thea Voß (Predigt). Sie hatten ihn unter die Frage gestellt: „Was brauchen wir, um gemeinsam Kirche bauen zu können?“ Dazu waren im Laufe des Gottesdienstes alle herausgefordert und eingeladen, einen Blitzlicht-Gedanken aufzuschreiben.

Die Kollekte war kurzfristig der Coronahilfe in Indien gewidmet worden. Fast 300 € konnten dem „Aktionsbündnis Katastrophenhilfe“

der Wohlfahrtsverbände überwiesen werden.

Und am Schluss wurde im Freien musiziert und gesungen. Hanne Cremer mit ihrer Trompete (evangelisch) und Guido Ciensky mit der Gitarre (katholisch) fanden spontan zu gemeinsamem Spiel zusammen. Beide tun das auch sonst in ihren Gemeinden – jetzt ging es passend und beschwingt ökumenisch zu.



*Franz-Josef Esser*



Ein ökumenisch-musikalisches Spontan-Duo

## Ein Regal gegen Langeweile

**W**ie viele von Ihnen wissen, gibt es schon seit vielen Jahren ein besonderes Bücherregal in unserem Gemeindehaus in Wichern. Zuerst stand es gleich rechts neben der Eingangstür, dann musste es aus Brandschutzgründen umziehen auf die linke Seite in den Raum mit der Falttür, den viele als Clubraum kennen. Dort stehen Bücher, die uns gespendet wurden, da sie, einmal gelesen, im heimischen Bücherregal in einen Dornröschenschlaf gefallen sind. Das ist schade, denn es gibt Leute, die begierig auf neuen Lese-stoff warten.

Deshalb kam die Gemeinde vor einigen Jahren auf die Idee, diese Bücher einem größeren Lesekreis zugänglich zu machen.

Seit dem Weggang von Ingrid Mittge habe ich es übernommen, dieses Angebot der Gemeinde zu betreuen. Am Anfang gab es eine Kasse, in die jeder, der ein Buch mitgenommen hat, einen kleinen Obolus gelegt hat. Inzwischen hat sich eine Art Bücher-

tausch etabliert. Man nimmt Lese-stoff mit und bringt diesen zurück oder man stellt ein Buch aus dem häuslichen Bestand ins Regal.

Wir freuen uns über wirklich gut erhaltene Bücherspenden, da der neue Lesestoff ja zum Schmökern einladen soll. Bei Kinderbüchern, die schon sehr alt sind, ist zu bedenken, dass es eine Rechtschreibreform gab und ältere Bücher dann für die Kinder nicht sehr attraktiv sind.

Kommen Sie gerne zum Stöbern! Wir hoffen, dass nach den Sommerferien ein wenig Normalität eingekehrt ist und das Gemeindehaus wieder unbeschränkt besucht werden kann. Dabei braucht man vielleicht noch eine Maske. Achten Sie bitte auf entsprechende Aushänge.

Noch zwei Bitten: Da die Teilzeitkita diesen Raum als Essensraum nutzt, bitte nicht in der Zeit von 11.00 bis 12.30 Uhr kommen. Stellen Sie bitte die Bücher wieder dorthin, wo sie herausgenommen wurden, denn es gibt eine kleine Ordnung dafür. Und Krimis gehören nun mal nicht zu den Kinderbüchern.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

*Gaby Noske*



DS

## Update zur „Jagow 15“

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes habe ich über die Anschläge auf das Haus in der Jagowstraße 15 berichtet. Kurz nach Druck des Gemeindebriefes erschienen dann in nahezu allen Zeitungen und Nachrichten erschreckende Schlagzeilen. Ein Bewohner des Hauses sollte für die Taten verantwortlich sein und sei verhaftet worden. Was für eine Wende in diesem Fall!

Ein 19 Jahre alter Bewohner wurde am Morgen des 21. Mai wegen des dringenden Verdachts der Brandstiftung durch Ermittler des Staatsschutzes des Landeskriminalamtes (LKA) in Spandau verhaftet, seine Wohnung und Keller wurden durchsucht und Beweismittel wurden sichergestellt.

Aber haben Sie auch die Richtigstellungen gelesen oder gehört? Dass der Verhaftete noch am gleichen Nachmittag freigelassen wurde? „Der Verdacht, dass er Brandanschläge in dem Haus, in dem er selbst wohnt, begangen hat, konnte nicht konkretisiert werden“, so äußerte sich die Staatsanwaltschaft am Freitagnachmittag. Allerdings bestehe weiterhin der Verdacht der Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten, dabei handelt es sich um einen Drohanruf. Bis heute wurde dieser Verdacht übrigens nicht bestätigt.

Ja, einige Zeitungen haben – zumindest ihre Online-Ausgaben – korrigiert und unter der weiterhin

beibehaltenen Schlagzeile diesen Umstand dargestellt. Einige Zeitungen haben weder einen Widerruf noch eine Korrektur für nötig gehalten, und es gibt sogar ein kostenfrei verteiltes Wochenblatt, das noch zwei Wochen später ausschließlich den Umstand der Verhaftung verbreitete.

Ich finde, es wird uns nicht leicht gemacht, uns zu informieren. Und den Überblick zu behalten, um uns eine Meinung zu bilden. Und das beziehe ich wahrlich nicht nur auf diesen Fall. Schon alleine der Umstand, ob überhaupt und wenn ja wie berichtet wird, ist spannend zu verfolgen. Und dann gibt es natürlich auch noch solche Umstände zu beachten, die der Aktualität entgegenstehen wie Redaktionsschluss und Drucklegung.

Ich bin froh, dass ich zur „Jagow 15“ dieses Mal nur dieses Update berichten kann und keine neuen Anschläge vermelden muss. Und ich hoffe sehr darauf, dass alle Anschläge aufgeklärt werden können, damit die Bewohnenden in Ruhe und Sicherheit leben können.

*Sonja Martin*

## GARTENAKTION IM RADELAND

Zur schönsten Zeit des Jahres sollte auch das Grundstück um das Gemeindezentrum im Radeland im neuen Glanz erscheinen. Einige Freiwillige ließen sich animieren, dem hohen Gras, den Kienäppeln und dem Wildkraut dort erfolgreich an den Kragen zu gehen. Und, wie man sehen kann, Freude hat diese gemeinschaftliche Aktivität auch noch gemacht!

Ich denke, dass dies nicht die letzte Aktion dieser Art war.

*Hanne Cremer*



## Die Förderergemeinschaft gibt bekannt

Wegen der leider noch immer anhaltenden Pandemiesituation konnte die Jahreshauptversammlung unserer Förderergemeinschaft nicht wie gewohnt im Februar stattfinden. Der Vorstand hat daher Sonntag, den 5. September 2021 als neuen Termin

festgelegt. Wir hoffen sehr, dass wir dann wieder normale Bedingungen haben und uns wie üblich im großen Gemeindesaal treffen können. Mitglieder und Förderer erhalten rechtzeitig eine Einladung mit der Tagesordnung, Gäste sind wie immer herzlich willkommen!

Wir bitten um Ihr Verständnis und grüßen Sie herzlich. Auf Wiedersehen im September, bleiben Sie gesund!

*Dieter Rehfeldt (Vorsitzender)*

EV  
Evangelische Förderergemeinschaft  
Wichern + Radeland

## Cope Newsletter

Von unserem Gemeindeprojekt Cope gibt es viele interessante, aber auch erschreckende Neuigkeiten. In einem Newsletter für das erste Halbjahr 2021 haben wir einen langen Bericht und viele Bilder erhalten. Da es weder möglich ist, diesen in seiner ganzen Länge im Gemeindebrief abzudrucken noch eine Kürzung des Inhaltes dem Newsletter gerecht werden würde, haben wir uns entschieden, ihn auf unserer Internetseite vollumfänglich zur Verfügung zu stellen. Bitte schauen Sie auf unserer Internetseite unter Aktuelles nach, wie es unseren Projektpartnern in den Zeiten der Pandemie in Indien ergangen ist, und lesen Sie, wie ein Unfall das Leben verändert.



# MINA & Freunde



PAFF

Wenn ein Leben beendet ist,  
sind wir der kompetente  
Ansprechpartner

## FLIEGENER BESTATTUNGEN

Alle Bestattungsarten von  
preisgünstig bis exklusiv

Bestattungsvorverträge

Sterbegeldversicherungen

Hausbesuche nach  
Vereinbarung

Falkenhagener Straße 13, 13585 Berlin  
Tel. 335 80 18, 24 Stunden Rufbereitschaft  
[www.fliegenger-bestattungen.de](http://www.fliegenger-bestattungen.de)

**ADRIENNE GÄNGLER  
PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE**

Tannenweg 1      Telefon 030.24 35 24 13  
13587 Berlin-Spandau      Fax 030.24 35 24 53  
Mobil 0177.52 43 411 E-Mail unserepraxis@web.de

Behandlung aller Sprech-, Sprach-,  
Stimm- und Schluckstörungen  
Hausbesuche      Kinder und Erwachsene  
Termine Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihr fairer Partner

*Helmut Witzke*

**Bestattungen**  
Inb. Carola Meißner-Witzke o. Kfr.

Erd – Feuer – See – Anonym – Baum – Bestattungen

Schönwalder Str. 75, 13585 Berlin

**Tag und Nacht rufbereit**  
**Tel. 336 73 96**

[www.witzke-bestattungen.de](http://www.witzke-bestattungen.de)

**u. a. stille Seebestattung schon ab**  
**1.600, 00 €**  
(incl. Sarg, Wäsche, einer Überführung, Kremation,  
stille Beisetzung Ostsee)

**Stille und anonyme Baumbestattung schon**  
**ab 1.330 €**

**Jederzeit Hausbesuche**  
**Vorsorgeregeln zu Lebzeiten**

**Physiotherapie im Carossa Quartier**  
[www.krankengym-zentrum.de](http://www.krankengym-zentrum.de) - Tel.: 030 / 33 50 63 00

Streitstraße 11 - 14, 13587 Berlin-Spandau

**Physiotherapie**  
**und Osteopathie am Scholzplatz**

[www.physiozentrum-scholzplatz.de](http://www.physiozentrum-scholzplatz.de) - Tel.: 030 / 302 09 550

Heerstraße 131, 14055 Berlin-Charlottenburg

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH

KG-PHYSIO-ZENTRUM GmbH



## PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

CHRISTIANE SCHOLZ

**Sprach-, Sprech- und Stimmbehandlungen  
Kinder und Erwachsene**

**Wegscheider Straße 15  
(Ecke Streltstraße)  
13587 Berlin**

**Tel.: 030 / 33 50 69 51  
Fax: 030 / 33 50 69 53**

**Bus 136, 236**

**Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche**

**<http://www.logopaedie-spandau-nord.de>**

## Pflegekreis Naffin

Beraten • Vermitteln • Pflegen • Betreuen

### **Ihr ambulanter Pflegedienst in Spandau**

Der Pflegekreis Naffin hat es sich zur Aufgabe gemacht, kranken und pflegebedürftigen Menschen in Spandau zu helfen und sie in ihrem vertrauten zu Hause liebevoll zu pflegen.

### **Immer mehr Menschen schenken uns ihr Vertrauen**

Bei uns werden Sie von einer festen Pflegerin betreut, die zu

Ihrer Wunschzeit bei Ihnen ist. Rufen Sie uns an, wir nehmen uns Zeit für Sie und stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



**Wir sind da, um Ihnen zu helfen.**

**Tel. 375 88 1 88 • Torweg 86 • 13591 Berlin • [www.pflegekreis-naffin.de](http://www.pflegekreis-naffin.de)**



# HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

[www.hafemeister-bestattungen.de](http://www.hafemeister-bestattungen.de)



BREITE STRASSE 66 - 13597 BERLIN-SPANDAU



# 333 40 46

## Spendenkonto:

Ev. Kirchenkreis Spandau, Kreiskirchliches Verwaltungsamt

IBAN: DE57100708480523303604 (Deutsche Bank)

Bitte immer Vermerk angeben: „Kirchengemeinde Wichern-Radeland“.

## Ev. Förderergemeinschaft Wichern-Radeland e.V. (Fördererverein)

Spendenkonto: IBAN: DE17100100100133687101 (Postbank Berlin)

Ansprechpartner: Dieter Rehfeldt ☎ 3 36 52 15

[foerderergemeinschaft@email.de](mailto:foerderergemeinschaft@email.de)

Der Gemeindebrief Wichern-Radeland entsteht im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Ev. Kirchengemeinde Wichern-Radeland. Er erscheint zweimonatlich in einer **Auflage von 2.500 Exemplaren**.

Redaktion: Andreas Ball, Hanne Cremer, Franz-Josef Esser, Sonja Martin.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Namentlich unterzeichnete Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Artikel und Termine bitte im Gemeindebüro abgeben oder als E-Mail senden an:  
[gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de](mailto:gemeindebrief@wichern-radelandgemeinde.de)

**Redaktionsschluss für die Okt./Nov.-Ausgabe ist der 31. Aug. 2021!**

## **EV. KIRCHENGEMEINDE WICHERN-RADELAND**

**Internet:** [www.wichern-radelandgemeinde.de](http://www.wichern-radelandgemeinde.de)  
**Gemeindebüro** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
 Nicole Schulze, Martina Faulenbach  
 Mo 15.00 – 18.00 Uhr  
 Mi und Do 11.00 – 13.00 Uhr  
 Di und Fr geschlossen  
**Telefon:** 3 35 42 44  
**E-Mail:** [gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de](mailto:gemeindebuero@wichern-radelandgemeinde.de)

**Gemeindeteil Wichern** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
**Teilzeitkita „Wichernzwerge“** Wichernstraße 14, 13587 Berlin  
 Sarah Forster 3 35 19 95  
*Kita.wichernzwerge@kirchenkreis-spandau.de*  
 Mo – Fr 8.00 – 15.00 Uhr  
**Kita „Weltentdecker“** Schlehenweg 6, 13587 Berlin  
 Sarah Forster 3 35 19 95  
*Kita.weltentdecker@kirchenkreis-spandau.de*  
 Mo – Fr 7.00 – 16.00 Uhr

**Gemeindeteil Radeland** Schwanter Weg 3, 13589 Berlin

**Pfarrerinnen** Schlehenweg 2+4, 13587 Berlin  
 Pfrn. Sigrid Jahr 74 73 11 22  
*sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de*  
 Pfrn. Thea Voß 0160 / 294 09 68  
*thea.voss@wichern-radelandgemeinde.de*

### **Mitarbeiter\*innen**

Andreas Discher (Kirchenmusik) 3 37 85 69  
*andy-discher@hotmail.com*  
 Jürgen Lindner (Kirchenmusik) 0173 / 971 06 35  
*juergen.fr.lindner@t-online.de*  
 Nicole Sporrer (Kinder- und Jugendarbeit) 33 00 26 27

### **Vorsitz des Gemeindegemeinderats**

Pfrn. Sigrid Jahr 74 73 11 22  
*sigrid.jahr@wichern-radelandgemeinde.de*  
 Niels Ziesemer 0176 / 84 24 63 15  
*niels.ziesemer@wichern-radelandgemeinde.de*



## Im Juli

Schlendern,  
die Uhr zu Hause lassen,  
die Zeit vergessen,  
einfach sein.

Umsonst:  
die Sonnenstrahlen auf deiner Haut.  
Geschenkt:  
der Duft von Nelken und Phlox.

Ich wünsche dir,  
dass du genießen kannst,  
was dir vom Himmel zufällt.

Zufällig.  
Unverdient.

© Lisa Witzig